

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers	9
Einleitung	11
Teil I – Geschichte bis zum Ende des II. Weltkrieges	13
Die Eiszeit als Gestalterin unserer Landschaft	13
Die Vegetation kehrt zurück	14
Wiedereinwanderung des Rotwildes	19
Von den Jäger-Nomaden bis zu den Germanen	21
Abwanderung der Germanen, Einwanderung slawischer Stämme	24
Kolonisierung des Wenden-Landes. Die neuen Landesherren.	26
Eigentumsentwicklung im Land der Wenden	29
Von der Lehenwirtschaft zur Feudalherrschaft	33
Waldnutzung, Verwaltung und öffentliche Ordnungen	35
Der Dreißigjährige Krieg	38
Nach dem Westfälischen Frieden von 1648	40
Arbeits- und Lebensbedingungen kleiner Leute	43
Die großen Forstordnungen des 18. Jahrhunderts	46
Waldbau und Holznutzung im Frühkapitalismus	52
Die bürgerliche Revolution 1848	58
Entstehung des Berufsbildes der Forstmenschen.	
Vom Jäger bis zum Förster des Kaiserreiches.	61
Forstbedienstete in der Weimarer Republik und im deutschen faschistischen Regime	65
Die Försteruniform bis 1945	66
Von Vereinen und berufsständischen Vereinigungen	67
Reichseinigug. Gründerjahre, I. Weltkrieg.	
Weimarer Republik, Revolution 1918	69
Der faschistische deutsche Staat – Grundzüge seiner Forst- und Jagdpolitik	72

Anbau nicht standortheimischer Baumarten	75
Zu den alten starken Lärchen in Klepelshagen	77
Der II. Weltkrieg, erste Nachkriegszeit	79
Erste Wahlen und Erweiterung ziviler Befugnisse	82
Entnazifizierung	84
Wildbretbeschaffung, Wildschweinbekämpfung	86
Teil II – 40 Jahre DDR, selbst erlebt	89
Enteignung	89
Bodenreform	90
Grundlagen zum Aufbau sozialistischer Planwirtschaft	94
Bildung von Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften (LPG)	97
Wie sich das Volkseigene Gut (VEG) Strasburg entwickelte	99
Bewirtschaftung des Neubauernwaldes	101
Die Forstschule Raben Steinfeld	105
Ausbildung von Forstleuten in der DDR	105
Bildung des Staatlichen Forstwirtschaftsbetriebes Torgelow (StFB)	107
Militärische Nutzung des Waldes	122
Aus anderen Regionen der Erde zugezogene Baumarten: Douglasie, Küstentanne, Hemlockstanne, Murraykiefer, Fichte, Sitkafichte, Japanlärche, Roteiche, Rosskastanie, Robinien	123
Ein forstliches Problem: Die Spätblühende Traubenkirsche	125
Waldschadensbericht	126
Unser Klima	127
DDR-Jagdgesetz, Jagdgesellschaft, Wildforschungsgebiet, Leitung durch die Inspektion Staatsjagd	129
Neuartiger Jägertyp und Elite-Jagd	135
Wildforschung	138
Gästejagd	141
Inspektion Staatsjagd	144

Unsere Wildarten – ihre Jagd in der Region	146
Etwas zu unserer „Vogel-Jagd“	147
Unsere Hasenjagd	149
Heimische und zugewanderte Raubsäuger	149
Die Schalenwildarten unserer Region	153
Die Wildschweine oder Sauen, wegen ihrer dunklen Schwarte Schwarzwild genannt	153
Damwild, auch von Rittern der Kreuzzüge mitgebrachte Beute	156
Muffelwild, das eingebürgerte Wildschaf	157
Unser Klepelshagener Rehwild	157
Rotwild, Edelhirsch, „Krone“ der Jagd	161
Rotwildeinstandsgebiet Rothemühl	162
Die Friedländer Große Wiese und der Galenbecker See	163
Wanderwege des Rotwildes	165
Unsere Rotwildbestände	166
Blutauffrischung, Fremdbluteinkreuzung, Anhebung der Punktzahlen	169
Trophäenkult	171
Rotwildfütterung – Wildschäden	172
Bewirtschaftung des Rotwildes	173
Jagd des Rotwildes	173
 Teil III – 20 Jahre BRD, der Tragödie vorläufig letzter Teil	 177
„Wende“	177
Die deutsche Treuhandanstalt, ihre Ziele	183
Privatisierung, auch von Wald	188
Mitarbeit im Ministerium für Staatssicherheit.	
„Aufarbeitung staatsnaher Tätigkeit“ in der SED und in anderen gesellschaftlichen Funktionen	194
Wessis auf „Schnäppchenjagd“ oder wie sie auf den Spuren ihrer „Ahnen“ wandelten	199

Abwicklung des Staatlichen Forstwirtschaftsbetriebes Torgelow (StFB)	203
Was uns noch „übergestülpt“ wurde oder was wir einfach zu akzeptieren hatten	211
Die Oberste Forstbehörde als Forstabteilung beim Landwirtschafts-Ministerium Mecklenburg-Vorpommern	217
Die Obere Forstbehörde, Einrichtung der Forstdirektion in Stralsund	218
Die Untere Forstbehörde, Einrichtung des Forstamtes Rothemühl	218
Die dem Forstamt Rothemühl 1992 zugeordneten Forstreviere	219
Fiskalischer Wald in der ehemaligen Provinz Preußen, kurz „Preußen-Wald“	223
Das Naturschutzgebiet Klepelshagen	225
Reformen und Wandlung der Verwaltung des Landeswaldes in eine Forst-Anstalt	229
Privatisierung von Klepelshagen	231
Neue Jagdorganisation	238
Heutige Jagd	242
Jagdliches Brauchtum	252
Über unser Leben als „Waldmenschen“	255
Ein letztes Kapitel mit vorsichtigem Ausblick in die Zukunft	266
Dank	269
Personenregister	271
Auszug einer Literaturzusammenstellung zu Arbeiten im WFG	285
Literaturverzeichnis	289